



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Oktober 2014

**Tabellen
Diagramme
Erläuterungen**

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Asylzugangszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich

2. Herkunftsländer

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2005 in Jahreszeiträumen

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2005 in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2005 in absoluten Werten

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995 sowie der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2014

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
Jan-Okt 2014	158.080	135.634	22.446
Jan 2014	14.463	12.556	1.907
Feb 2014	11.220	9.828	1.392
Mrz 2014	11.280	9.839	1.441
Apr 2014	11.503	10.199	1.304
Mai 2014	12.457	11.160	1.297
Jun 2014	14.019	12.077	1.942
Jul 2014	19.431	16.191	3.240
Aug 2014	17.695	15.138	2.557
Sep 2014	19.043	16.214	2.829
Okt 2014	21.279	18.415	2.864
Nov 2014			
Dez 2014			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2014 wurden 135.634 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 87.442 Erstanträge; dies bedeutet einen hohen Zuwachs um 55,1%. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2014 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (13.495 Folgeanträge) um 66,3% auf 22.446 Folgeanträge erhöht. Damit sind insgesamt 158.080 Asylanträge im bisherigen Jahr 2014 beim Bundesamt eingegangen; im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 100.937 Asylanträgen bedeutet dies einen deutlichen Anstieg um 56,6%.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2014 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Oktober wurden 18.415 Erstanträge beim Bundesamt verzeichnet. Gegenüber dem Vormonat (September: 16.214 Personen) ist die Zahl der Erstanträge um 13,6 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr (Oktober 2013: 12.940 Personen) ist eine Steigerung des Monatswertes um 42,3 % zu verzeichnen.

Im Oktober 2014 waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- Syrien mit 4.929 Erstanträgen, im Vormonat Rang 1 mit 4.187 Erstanträgen (+17,7%), im Vorjahr Rang 1 mit 1.629 Erstanträgen (+202,6%).
- Serbien mit 1.962 Erstanträgen, im Vormonat mit 1.482 Erstanträgen auf Rang 3 (+32,4%), im Vorjahr Rang 2 mit 1.553 Erstanträgen (+26,3%).
- Eritrea mit 1.451 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.645 Erstanträgen (-11,8%), im Vorjahr Rang 4 mit 691 Erstanträgen (+110,0%).

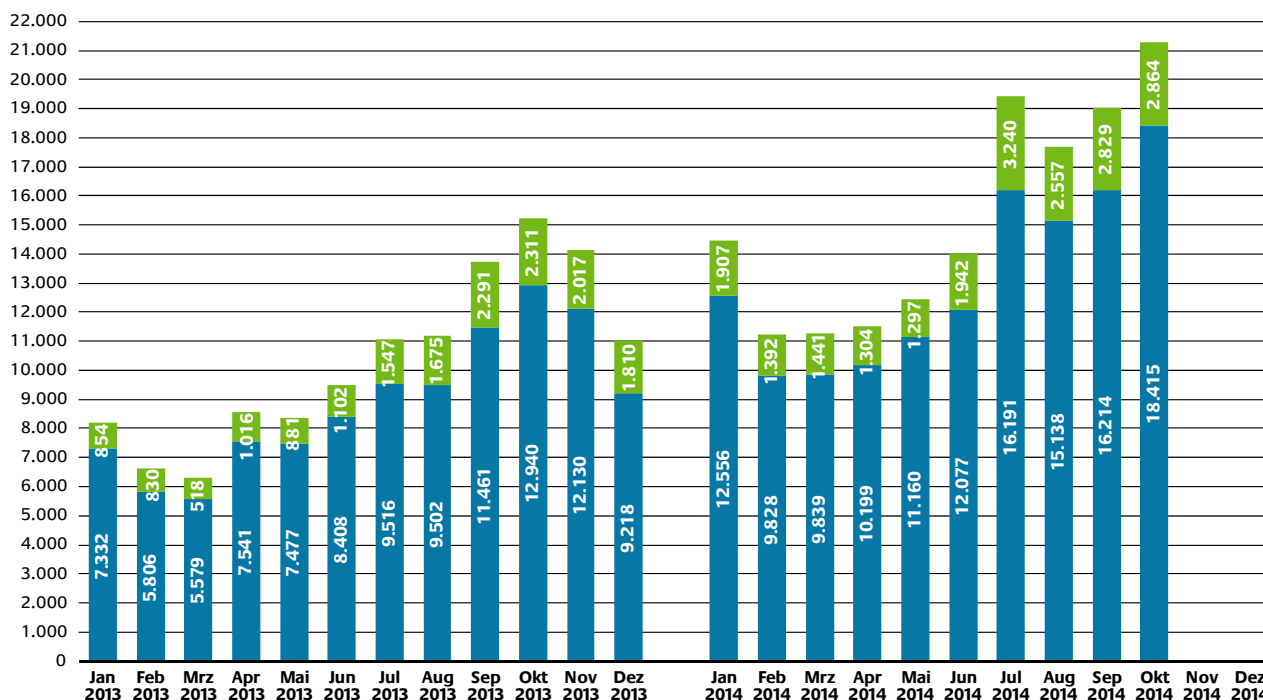
Fast ein Viertel aller Erstantragsteller (23,1%, 4.246 Personen) kam im Berichtsmonat aus den bereits im Vorjahr dominierenden Westbalkanländern (Serbien: 1.962, Kosovo: 972, Bosnien und Herzegowina: 626, Mazedonien: 581, Montenegro: 105). Zudem wurden weitere 593 Erstanträge aus Albanien gezählt.

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum Januar bis Oktober 2014 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 28.661 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 9.427 Erstanträgen (+204,0%).
- Serbien mit 13.174 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 8.016 Erstanträgen (+64,3%).
- Eritrea mit 11.111 Erstanträgen, im Vorjahr mit 2.006 Erstanträgen auf Rang 12 (+453,9%).

Im Oktober 2014 sind 2.864 Folgeanträge eingegangen. Im Vergleich zum Vormonatswert (2.829 Folgeanträge) blieb die Zahl der Folgeanträge auf gleichem Niveau. Im Vergleich zum Vorjahreswert (2.311 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge um 23,9 % erhöht. Drei Viertel aller Folgeanträge (74,2%; 2.126 Folgeanträge) des Berichtsmonats sind aus den fünf Ländern Serbien (1.160), Mazedonien (369), Bosnien und Herzegowina (343), Kosovo (224) und Montenegro (30) zu verzeichnen. Weitere 5,9 % der Folgeanträge (169 Folgeanträge) wurden im Oktober von Personen aus dem Irak gestellt. Im laufenden Jahr wurden die meisten Folgeanträge aus Serbien (30,9%, 6.935 Personen) und dem Irak (15,8%, 3.536 Personen) erfasst.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2013



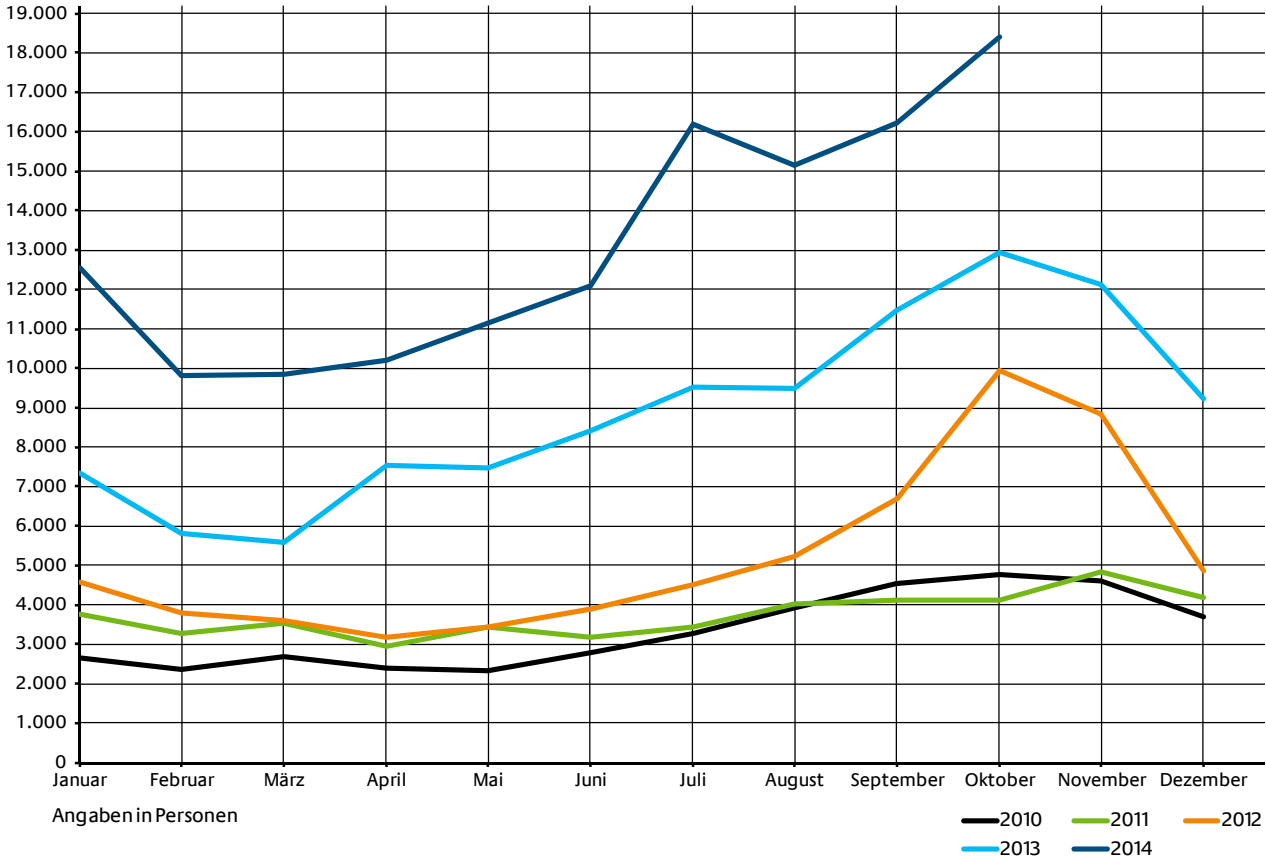
Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Erstanträge ■ Folgeanträge
Angaben in Personen

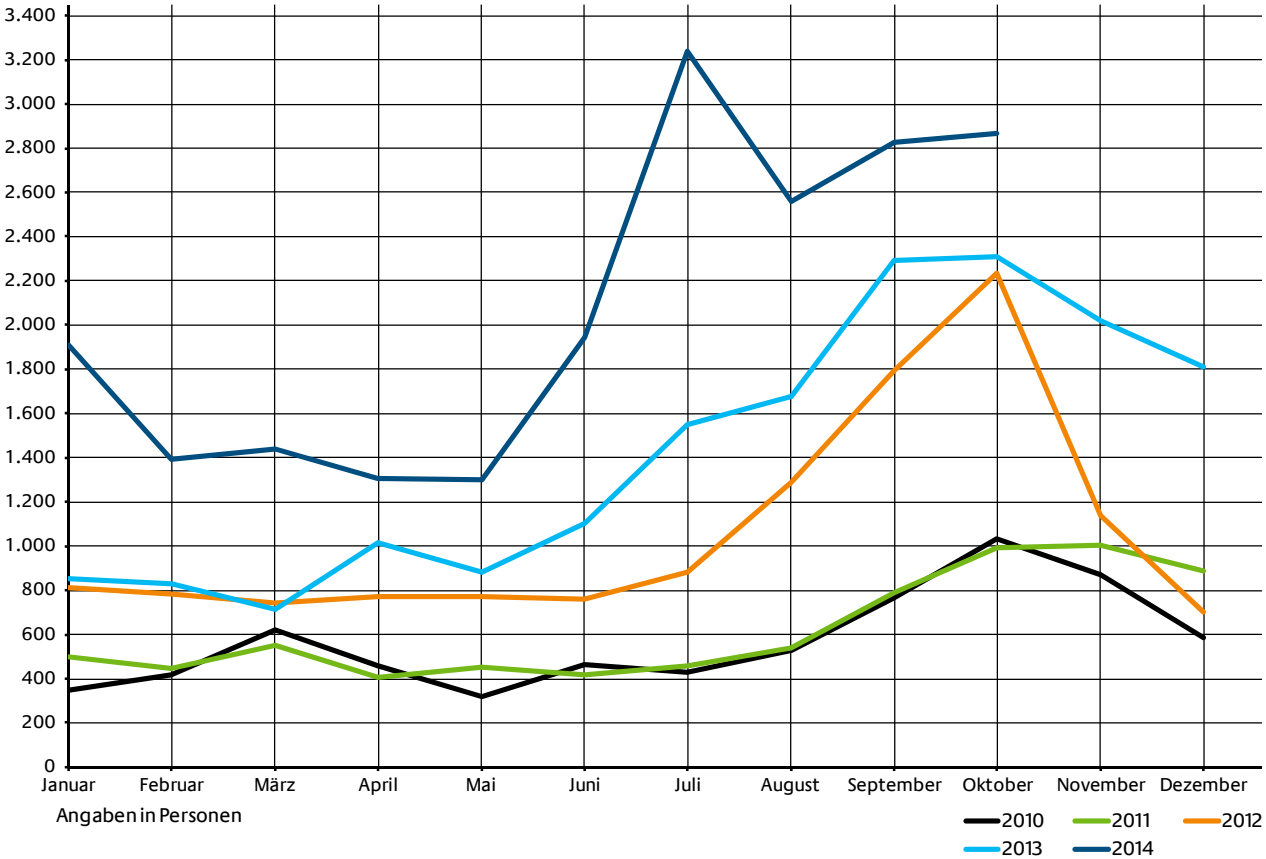


Asylzugangszahlen im Jahresvergleich

Entwicklung der Asyl~~er~~antragszahlen im Jahresvergleich (2010 bis 2014)



Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2010 bis 2014)

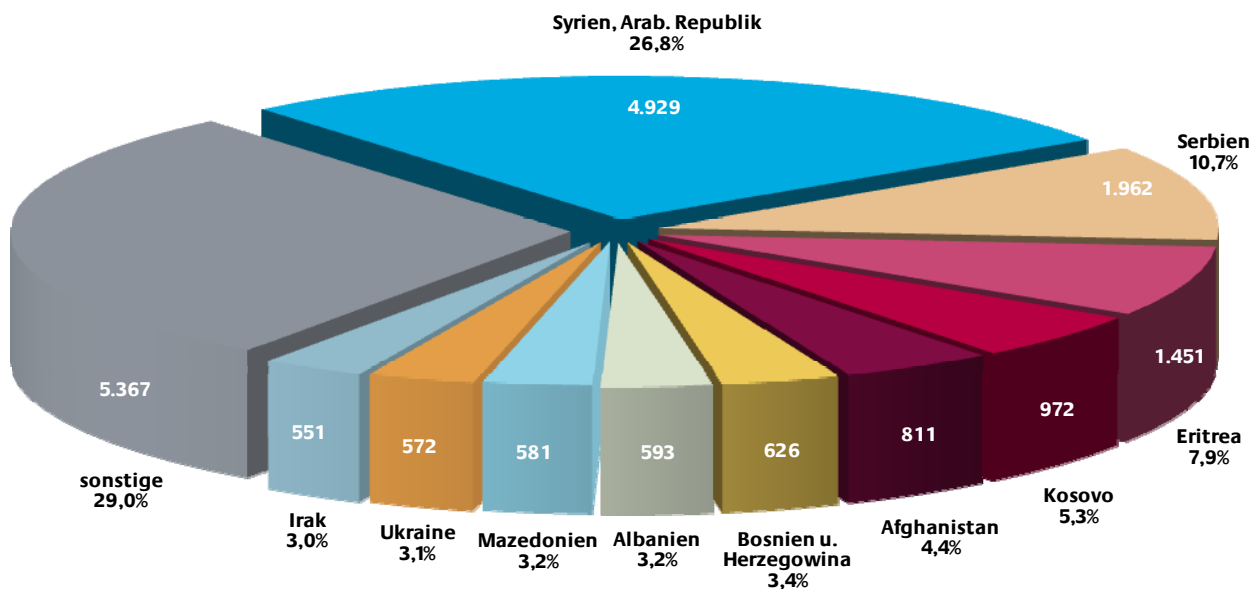




Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im Oktober 2014

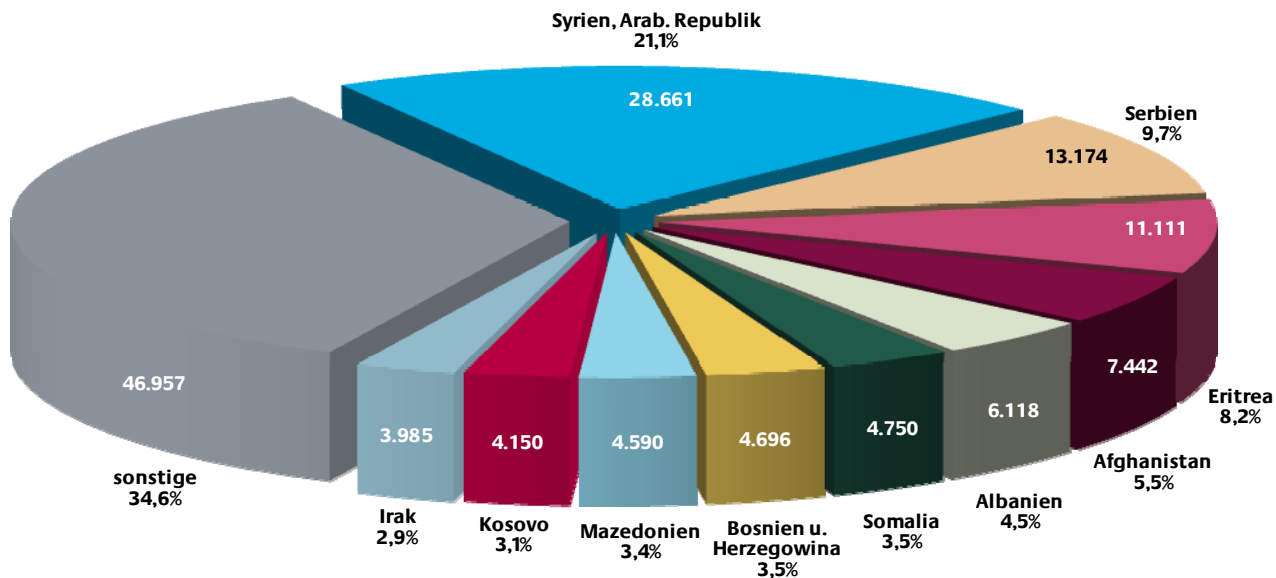
Gesamtzahl der Erstanträge: 18.415



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Oktober steht Syrien an erster Stelle mit einem Anteil von 26,8%. Den zweiten Platz nimmt Serbien mit einem Anteil von 10,7 % ein. Danach folgt Eritrea mit 7,9%. Fast die Hälfte (45,3%) aller gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

Hauptherkunftsländer im Zeitraum 01.01. bis 31.10.2014

Gesamtzahl der Erstanträge: 135.634

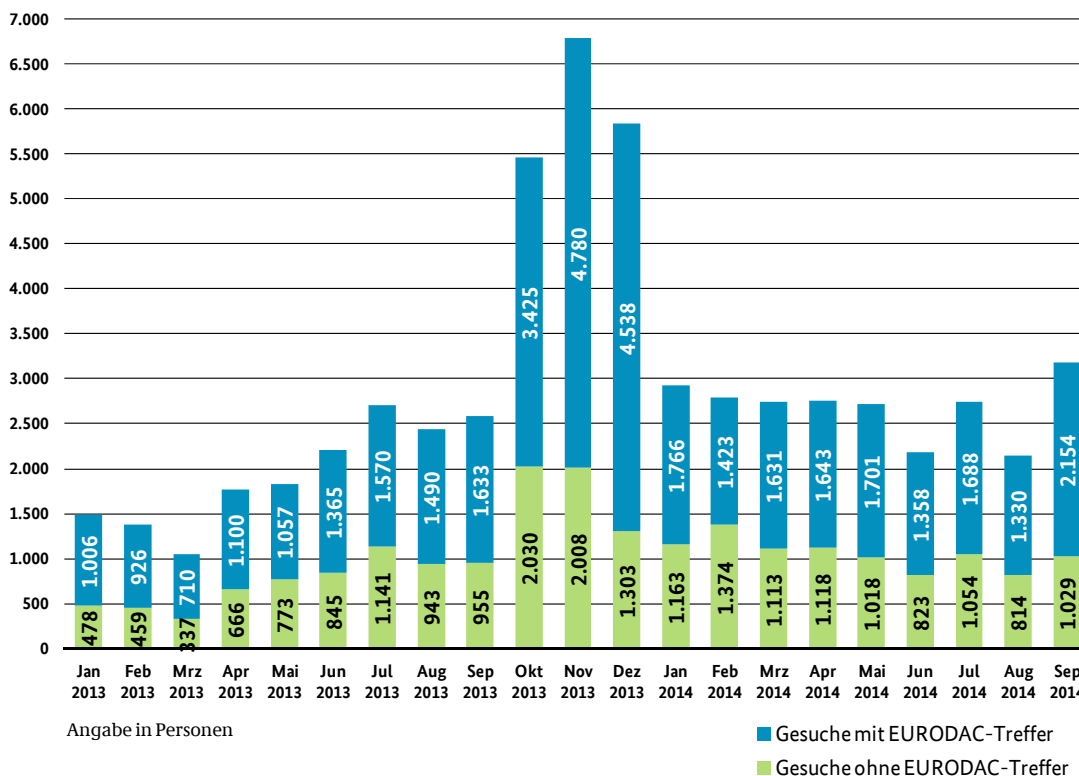


Bei den Top-Ten-Ländern im Zeitraum Januar – Oktober 2014 steht Syrien an erster Stelle mit einem Anteil von 21,1%. Den zweiten Platz nimmt Serbien mit einem Anteil von 9,7% ein. Danach folgt Eritrea mit 8,2%. Damit entfällt mehr als ein Drittel (39,0%) aller seit Januar 2014 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.



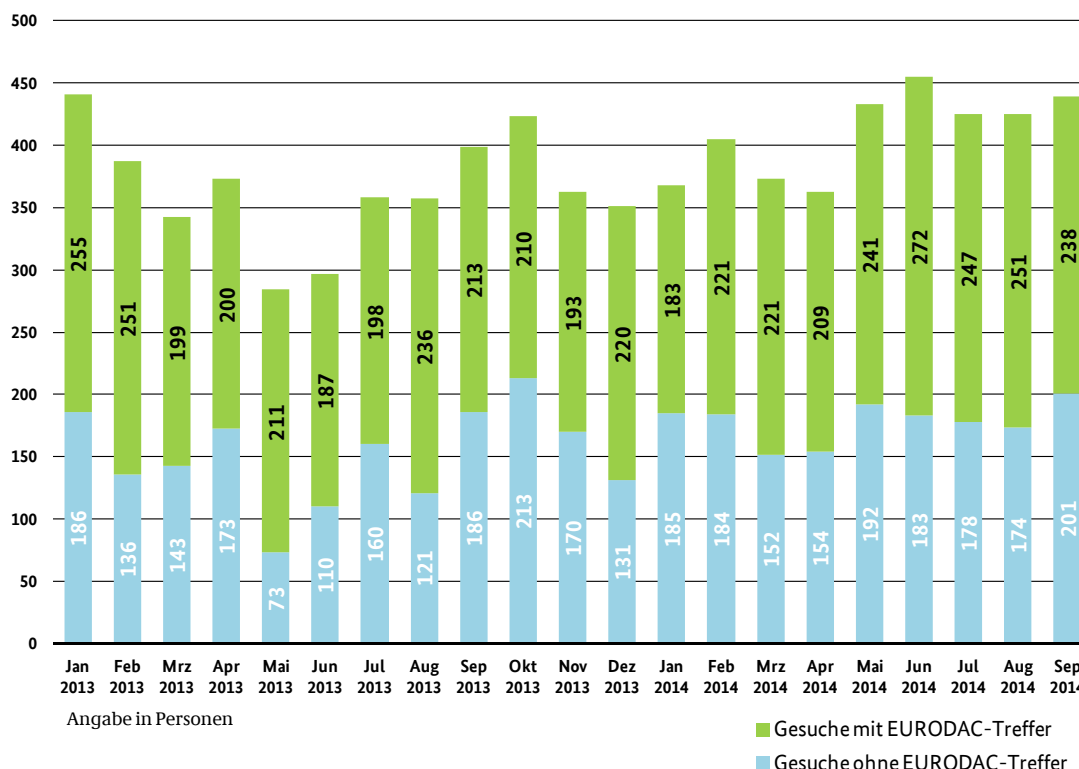
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2013

Im September wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 68 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2013

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im September angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 54 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Oktober 2014 wurden Asylverfahren von 13.015 Personen (10.739 Erst- und 2.276 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (2.338) und Serbien (3.166) getroffen.

Im Monat Oktober lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Anerkennungen als Asylberechtigte, Flüchtlingsschutz gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 25,8% (3.357 positive Entscheidungen von insgesamt 13.015).

Im bisherigen Berichtsjahr 2014 wurden insgesamt 99.546 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Jahr 2014 bei 29,1% (29.006 positive Entscheidungen von insgesamt 99.546).

Im Monat Oktober 2014 wurden 4.372 Personen beim Bundesamt angehört.

Im bisherigen Berichtsjahr 2014 wurden insgesamt 42.831 Personen beim Bundesamt angehört. Von den 42.831 im Jahr 2014 angehörten Personen entfielen 90,7% (38.856 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

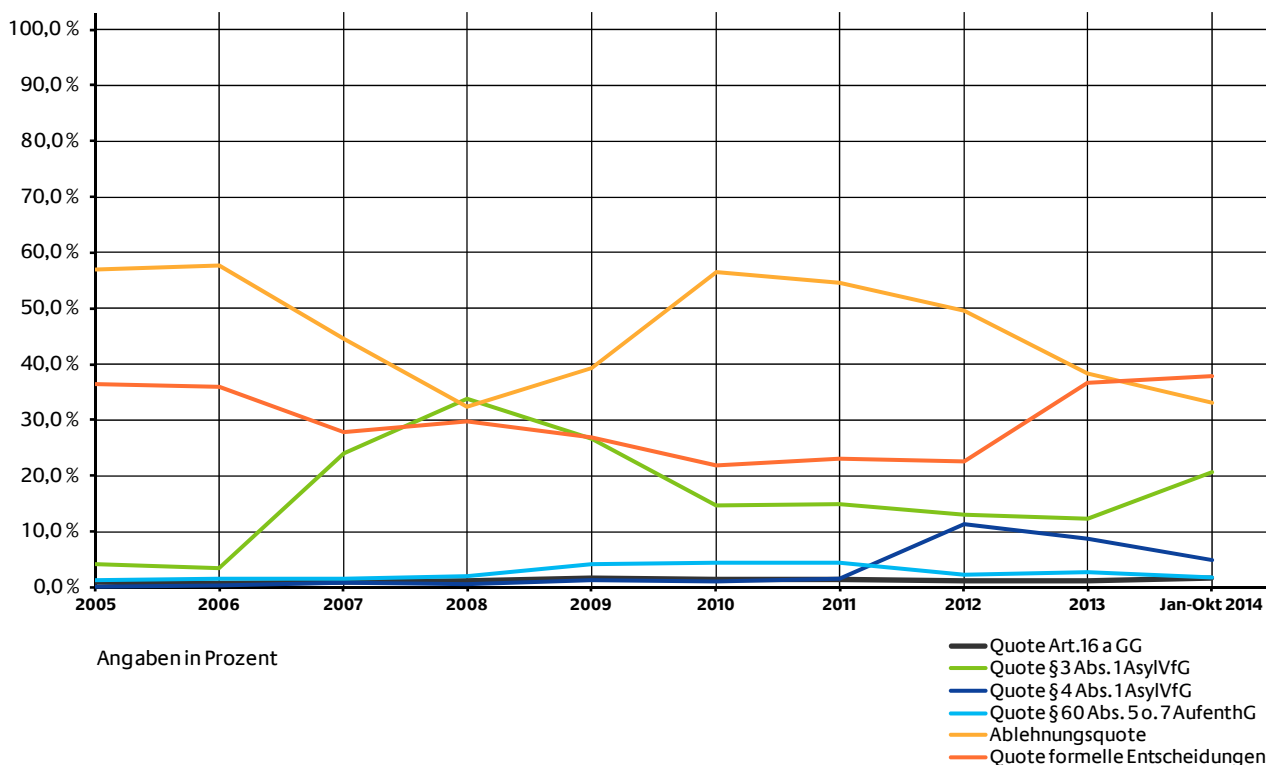
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2005 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)	davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG*	davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG*	davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*	davon Ablehnungen (unbegründet abgel. / offens. unbegr. abgel.)							
2005	48.102	411 0,9%	2.053 4,3%	71 0,1%	586 1,2%	27.452 57,1%	17.529 36,4%						
2006	30.759	251 0,8%	1.097 3,6%	144 0,5%	459 1,5%	17.781 57,8%	11.027 35,8%						
2007	28.572	304 1,1%	6.893 24,1%	226 0,8%	447 1,6%	12.749 44,6%	7.953 27,8%						
2008	20.817	233 1,1%	7.058 33,9%	126 0,6%	436 2,1%	6.761 32,5%	6.203 29,8%						
2009	28.816	452 1,6%	7.663 26,6%	395 1,4%	1.216 4,2%	11.360 39,4%	7.730 26,8%						
2010	48.187	643 1,3%	7.061 14,7%	548 1,1%	2.143 4,4%	27.255 56,6%	10.537 21,9%						
2011	43.362	652 1,5%	6.446 14,9%	666 1,5%	1.911 4,4%	23.717 54,7%	9.970 23,0%						
2012	61.826	740 1,2%	8.024 13,0%	6.974 11,3%	1.402 2,3%	30.700 49,7%	13.986 22,6%						
2013	80.978	919 1,1%	9.996 12,3%	7.005 8,7%	2.208 2,7%	31.145 38,5%	29.705 36,7%						
Jan-Okt 2014	99.546	1.657 1,7%	20.685 20,8%	4.969 5,0%	1.695 1,7%	32.904 33,1%	37.636 37,8%						

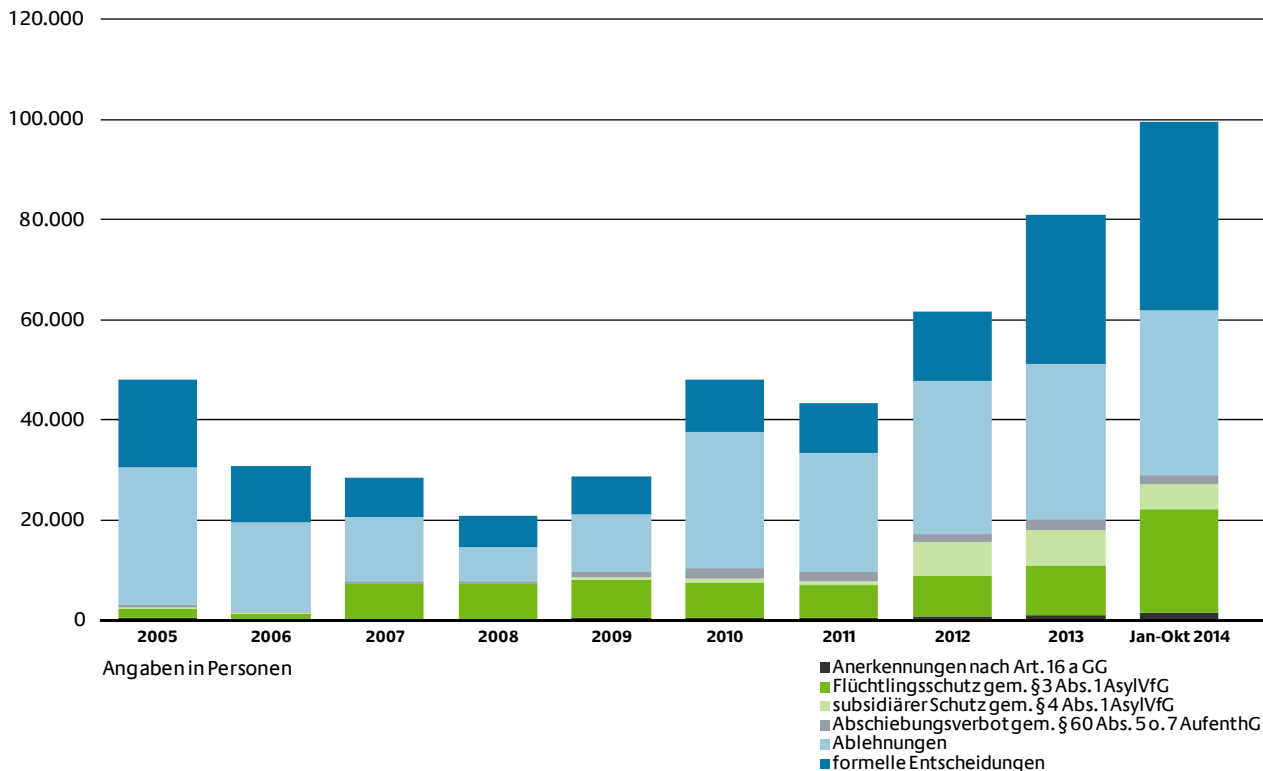
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylVfG, § 4 Abs. 1 AsylVfG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2005 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2005 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylVfG, § 4 Abs. 1 AsylVfG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.